

# PERSONAL 2009

## 10. Fachmesse für Personalmanagement



© Andrae

*Trotz – oder vielleicht gerade wegen – der massiven Wirtschaftskrise trafen sich Ende März in München über 4.000 Personalverantwortliche zur 10. Messe PERSONAL.*

# Antizyklische Personalarbeit

Erfolgreiche Premiere in München: Die Messe Personal – Fachmesse für Personalmanagement lockte 4.316 Besucher in die vier Hallen des Veranstaltungszentrums M,O,C. Sie waren vor allem interessiert am Recruiting, an Outsourcing-Lösungen sowie an Softwaretools für effiziente Personalarbeit. 249 Aussteller präsentierten



*Ruth Lemmer,  
Chefredakteurin PERSONAL,  
Düsseldorf  
Kontakt: [personal-redaktion@fachverlag.de](mailto:personal-redaktion@fachverlag.de)*

ihr Know-how. Durch den Besucherrekord sieht sich Veranstalter springmesse management in der Entscheidung bestätigt, zwischen den Messestandorten Stuttgart und München jährlich zu wechseln.

Bayerns Familienstaatssekretär Markus Sackmann wird das für München freuen. Er eröffnete die Messe Personal 2009 und plädierte dafür, angesichts der Rezession langfristige Ziele wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht aus den Augen zu verlieren. „Gerade in Krisenzeiten ist die Familie eine wichtige Stütze“, hob Sackmann hervor. Doch es ging ihm nicht nur um Nestwärme: Er nutzte seine Rede dazu, die Personalverant-

### Internet-Tipp

Die **Personal 2010** findet am 27. und 28. April 2010 in der Messe Stuttgart statt.  
[www.personal-messe.de](http://www.personal-messe.de)

wortlichen an den kommenden Fach- und Führungskräftemangel zu erinnern, dem Unternehmen mit attrak-

### Stichwörter in diesem Beitrag

- Familie
- Handlungsspielräume
- Commitment



**„Bei Strukturveränderungen, die am Ende des Tages einschneidend sein werden, ist es nicht angemessen, basisdemokratische Veranstaltungen daraus zu machen.“**

*Allianz-Personalvorstand  
Wolfgang Brezina*



**„Wenn einer den Arbeitgeber wechselt, geht es nicht nur um die Orientierung beim neuen, es geht auch um den Abschied vom alten Arbeitgeber. Das wird häufig übersehen.“**

*Sozialforscherin Bettina Daser*



**„Wenn eine Führungskraft nicht die DNA hat, Führung als Leidenschaft zu begreifen in guten wie in schlechten Zeiten, dann haben Sie am Ende des Tages keine andere Chance als sie auszutauschen, wenn Sie glaubwürdig bleiben wollen.“**

*UniCreditGroup-Head of Human  
Resources Oliver T. Maassen*

tiven Angeboten begegnen müssen – allein in Bayern, so der Staatssekretär, würden im Jahr 2030 immerhin 1,5 Millionen Fachkräfte fehlen.

Dazu passt, was Oliver T. Maassen, Head of Human Resources der UniCreditGroup, während der Podiumsdiskussion der Fachzeitschrift PERSONAL sagte: „Wir müssen antizyklische Personalarbeit machen.“ Seine Ziele jetzt: Auszubildende einstellen, Hochschulabsolventen gewinnen, an der Arbeitgebermarke feilen – „alles Aufgaben, für die gerade kein Budget da ist“.

„Personalführung in turbulenten Zeiten“ lautete der Titel der Diskussionsrunde, bei der in München neben Maassen die Sozialpsychologin Bettina Daser von der Goethe-Universität in Frankfurt und Allianz-Personalvorstand Wolfgang Brezina auf dem Podium saßen. Daser wies darauf hin, dass „die Handlungsspielräume auf den unteren Ebenen gemeinhin unterschätzt und die auf den oberen oft überschätzt werden“. Seinen Spielraum und seine Fähigkeiten prüfen – und sinnvoll zu erweitern –, dazu gab es auf den Trainerforen so manche Anleitung.

Vorsichtig-optimistisch gaben sich denn auch die Weiterbilder unter den Ausstellern. Auf der PERSONAL2009 konnte die Weiterbildungshalle sogar einen starken Zuwachs verzeichnen: An 86 Ständen wurde vom Fremdsprachenkurs über Führungskraftwissen bis zum Persönlichkeitstraining Vielfältiges geboten – darunter auch leicht Esoterisches. Vertreter der kompletten Produktpalette für Unternehmen vom Coaching und der Beratung im Projekt- und Prozessmanagement bis zum Kommunikationstraining fanden das Besucherinteresse.

Zu lernen gibt es schließlich auch viel momentan. Gerade in der Kommunikation mit Mitarbeitern, denen Führungskräfte gegenwärtig selten Gutes mitzuteilen haben. Wolfgang Brezina beschreibt in der PERSONAL-Podiumsdiskussion, wie das direkte Gespräch seiner Erfahrung nach weiterbringt: „Führungskräfte sollten den Mut haben und sich die Mühe machen, in Einheiten zu gehen, wo die Botschaften wirklich schlecht sind. Dann ist das Commitment anschließend trotz einschneidender Veränderungen größer.“

## Von den Besten profitieren

Mit der wichtigsten erneuerbaren Energie gehen der Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt und Unternehmen Erfolg an den Start: Optimismus. Über diese Grundhaltung und seine Rolle bei erfolgreichen Menschen spricht Florian Langenscheidt am 8. Juni im Düsseldorfer Savoy-Theater (Graf-Adolf-Straße 47). Nach diesem Auftakt geht es bis zum 7. Dezember an neun Abenden weiter mit der Vortragsreihe „**Mit Methode zum Erfolg – Von den Besten profitieren**“. Zeitpapst Lothar J. Seiwert fordert „Simplify your Time“ (28.9.), Marketing-Expertin Anne M. Schüller spricht über den „Zukunftstrend Kundenloyalität“ (31.8.) und Alltagsphilosoph Richard David Precht nimmt sich „Moralische Gefühle“ (26.10.) vor. Ein Einzelabend kostet 69,90 Euro, die ganze Serie 499 Euro. PERSONAL-Abbonnenten erhalten für die zehn Abende 50 Euro Rabatt. Die Eintrittskarten sind übertragbar.

[www.unternehmen-erfolg.de](http://www.unternehmen-erfolg.de)